

Text redigieren

Geh den Text durch und redigiere vor allem

- Wortwiederholungen
- Unnötige Wechsel der Erzählzeiten
- Unnötige Längen
- Klischeehafte Formulierungen und abgenutzte Floskeln („Ohrenbetäubender Lärm“, „wie Pilze aus dem Boden schießen“ ist nicht besonders originell – suche neue Formulierungen!)

Schreibe einzelne Passagen neu und erprobe, ob der Text dadurch gewinnt:

- Wechsel die Erzählperspektive: vom Ich-Erzähler zum außenstehenden Erzähler oder umgekehrt. Erzähle auch mal in der 2. Person: „Du stehst am Morgen auf wie immer und wenn du aus der Haustür trittst, geschieht es...“
- Oder erzähle aus der Perspektive einer anderen Figur der Handlung.
- Wechsel der Erzählzeit: Erzähle die Handlung in einer anderen Zeit, z.B. der Zukunft: *„Eines Morgens werde ich aufwachen und wenn ich aus der Haustür trete, dann...“*.
- Wechsel der beschriebenen Sinneseindrücke: In den meisten Geschichten ist das Sehen der vorherrschende Sinn: „Maik hatte blonde Haare und viel zu große Füße.“
- Tausche solche Passagen in Beschreibungen durch andere Sinneswahrnehmungen aus: *„Maiks Haare waren wunderbar weich, doch seine riesigen Füße sonderten eimerweise übelriechenden Schweiß ab.“*
- Umgekehrt kannst du auch andere Stellen entsprechend verändern: *„Schon im Treppenhaus konnte ich Mamas Erbsensuppe riechen.“* → *„Schon im Treppenhaus sah ich Mamas grüne, klumpige Erbsensuppe vor mir und ich konnte beinah schon das satte Geräusch hören, mit dem der Löffel darin versinken würde.“*